



Laß dich von mir nicht täuschen!

Laß dich von mir nicht täuschen durch die Maske, die ich trage. Ja, ich trage viele Masken, die mein wirkliches Ich verdecken und ich habe Angst, sie abzulegen.

Vortäuschen ist mir zur zweiten Natur geworden; aber lass dich um Himmels Willen nicht irreführen. Du meinst, dass ich mein Leben fest im Griff habe und keine Hilfe brauche.

Aber glaube mir nicht, bitte!

Meine Selbstsicherheit ist nur Schein, und der trügt. Darunter wohnt mein wirkliches Ich, verwirrt, allein und voller Furcht. Aber das will ich verbergen, niemand soll wissen, wie es um mich steht. Deshalb verstecke ich mich hinter der Maske von lässiger Selbstsicherheit, um mich vor wissenden Blicken zu schützen. Und doch ist gerade dieses Wissen meine Rettung, meine einzige Rettung. Allerdings nur dann, wenn dem Verstehen Annahme folgt und dann Liebe.

**Das allein kann mich davon überzeugen, was ich selbst nicht glauben kann:
Das ich etwas wert bin.**

Aber das sage ich dir nicht, weil ich es nicht wage. Ich habe Angst, dass du mich nicht verstehen und annehmen kannst. Ich habe Angst, dass du mich verachtest und auslachst und das könnte ich nicht ertragen. Ich habe Angst, dass ich nichts wert bin und zu nichts taue und dass du das erkennst und mich ablehnst. Deshalb treibe ich dieses elende Spiel, äußerlich selbstsicher und **innerlich verzweifelt**.

Du fragst, wer ich bin?

Ich bin jeder Mann und jede Frau, die dir begegnen!